Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **8 (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Normalisierung jüdischer kriegsgeschädigter Kinder zum Thema hat. Geschickt wird zur Darstellung der Probleme ein individuelles Kinderschicksal herausgegriffen. Die Hauptdarsteller dieses auch in der künstlerischen Behandlung des Stoffes ausgezeichneten Streifens sind Kinder aus dem Kinderdorf „Ben-Shemen".

Georg Gerster.

Nachrichten

Kürzlich tagte die Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins, um über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahr Rechenschaft abzulegen. Es konnte wiederum ein gutes Fortschreiten unserer Sache auf allen Tätigkeitsgebieten festgestellt werden, wenn auch noch viel Arbeit nötig sein wird, um alle der katholischen Filmarbeit gesteckten Ziele und erschlossenen Probleme zu erreichen und zu lösen. Es wurde beschlossen, an der diesjährigen Biennale in Venedig und an der Generalversammlung der „OCIC" offiziell teilzunehmen.

*

Der Conseil Général des OCIC (Office Catholique International du Cinéma), der letztes Jahr in Verbindung mit den grossen Filmfestspielen in Bruxelles einen ausserordentlichen Kongress durchführte, wird dieses Jahr in Verbindung mit der IX. Biennale in Venedig vom 28. August bis zum 1. September seine Jahresversammlung abhalten. Es wurde beschlossen, auch dieses Jahr unter den vorgeführten Filmen aus allen Ländern der Welt denjenigen, der am besten geeignet ist, die Menschheit geistig und moralisch zu fördern, mit einem Spezialpreis auszuzeichnen. (Letztes Jahr wurde dieser Preis bekanntlich an den ausserordentlichen „Vivere in pace" vergeben.)

*

M. André Ruszkowski, der Generalsekretär des OCIC befindet sich gegenwärtig auf einer Informations- und Studienreise, die ihn während zwei Monaten durch alle wichtigen Städte Südamerikas führen wird. Sie dient der Förderung der Beziehungen zwischen den Filmbüros der einzelnen Länder und dem OCIC sowie der Terrain-Vorbereitung für die geplante grosse „Revue Internationale du Film", die französisch, englisch und spanisch erscheinen soll. M. André Ruskowski hält in jeder Stadt Vorträge, die mit Filmvorführungen (u. a. „Monsieur Vincent") verbunden sind. Er ist überdies von der Internationalen Katholischen Frauenliga, der Pax Romana und anderen Organisationen mit verschiedenen Missionen betraut.

Kurzbesprechungen

II. Für alle.

Late George Apley, The (Rebellische Jugend). Fox-Film. E. Humor- und sinnvoller Film von der Wandlung einer allzu sehr der Tradition verhafteten Familie zu grösserer Weltaufgeschlossenheit. Empfehlenswert! (II)

Sentimental journey (Sag nicht Lebwohl!). Fox-Film. E. Sehr sentimentale Geschichte um ein Adoptivkind. Saubere Haltung und durchschnittliche Gestaltung. (II)

Smoky. Fox-Film. E. Pferdefilm in Technicolor; nette Unterhaltung ohne höhere Ambitionen. Teilweise etwas sentimental; schöne Aussenaufnahmen. (II)

Two Sisters from Boston (Zwei Schwestern von Boston). MGM. E. Netter Unterhaltungsfilm um die Karriere einer Sängerin. Wenig geschmackvolle Verwendung bekannter Musikwerke, dafür ein paar gute komische Einfälle. (II)